



## Gemeindeamt Gschnitz

6150 Gschnitz, Nr. 101  
Telefon (0 52 76) 209, Fax (0 52 76) 280  
Bezirk Innsbruck-Land  
e-mail: gemeinde@gschnitz.tirol.gv.at  
UID-Nr. ATU 59521299

# NIEDERSCHRIFT

## **Niederschrift Gemeinderatssitzung;**

Bei der am 12.09.2023 öffentlich stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Andreas Pranger

### Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Manuel Heidegger, Christoph Reichenvater, Paul Wurzer, Patrick Salchner, Sigmund Leitner, Franz Mader, Lukas Braunhofer, Anton Schneider, Thomas Schlögl, EG Roman Heidegger;

Entschuldigt: Helmut Schafferer  
Schriftführer: Manuel Heidegger  
Zuhörer: 1 Person

## TAGESORDNUNG

- Punkt 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsniederschrift vom 26.06.2023
- Punkt 2) Vorlage Kassenprüfungsniederschrift Nr. 2/2023
- Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung, Zeiterfassung Gemeindepersonal, Elektronisches Fahrtenbuch Gemeinde KFZ
- Punkt 4) Beschlussfassung, Vergabe Belagsarbeiten Gemeindestraßen
- Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung, Projekt „Museum Gschnitztal“
- Punkt 6) Beschlussfassung bezüglich Schülertransport, Beteiligung Gemeinde Steinach
- Punkt 7) Beschlussfassung Örtliches Raumordnungskonzept der Gemeinde Gschnitz, Antrag auf Befreiung zur Fortschreibung gem. § 31d, Abs. 4 TROG 2022
- Punkt 8) Allgemeine Information Gemeinde Gschnitz
- Punkt 9) Beschlussfassung GG-AGM, Errichtung und Vergabe Forstweg Hilbling
- Punkt 10) Allgemeine Information GG-AGM Gschnitz
- Punkt 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Andreas Pranger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **zu Punkt 1)**

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 26.06.2023 wurde den Gemeinderatsmitgliedern in Kopie übermittelt. Das Sitzungsprotokoll wird vorgelegt und anschließend unterfertigt.

### **zu Punkt 2)**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Christoph Reichenvater, verlautbart das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 2/2023 und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Prüfungszeitraum: Kassenprüfungsniederschrift Nr. 2/2023, 01.03.2023 bis 30.06.2023

### **zu Punkt 3)**

Da es sich beim betreffenden Tagesordnungspunkt um Personalangelegenheiten handelt stellt der Bürgermeister den Antrag, den Sitzungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.  
Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

Der Verlauf des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes wird in einer gesonderten Niederschrift festgehalten.

### **zu Punkt 4)**

Der Bürgermeister, Andreas Pranger, berichtet dem Gemeinderat über die geplanten Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet Gschnitz. Konkret sind Belagsarbeiten in folgenden Bereichen angedacht:

- Zufahrt Mader
- Vorplatz Gemeinde
- Zufahrt neben der Pfarrkirche und Bereich Zufahrt Platsch/Troger
- Zufahrt Gurns
- Zufahrt Ott
- Parkplatz und Straße, Bereich GH Feuerstein
- Gemeindestraße Laponesalm
- Gehsteig Landesstraße, Fugensanierung

Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich lt. Angebot der Firma Rieder auf € 116.436,42, lt. Angebot der Firma Fröschl auf € 145.240,30.

Im Voranschlag 2023 sind € 115.000,00 budgetiert. Um den Voranschlag einzuhalten schlägt der Bürgermeister vor, die Arbeiten im Bereich Mader auf nächstes Jahr zu verschieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten der Firma Rieder Asphalt GesmbH & CoKg lt. Angebot (Bestbieter) zu erteilen.

### **zu Punkt 5)**

Andreas Pranger berichtet dem Gemeinderat über das Ansuchen betreffend einer Kostenbeteiligung für ein Projekt mit dem Titel „Museum Gschnitztal“. Paul Wurzer berichtet dem über ein stattgefundenes Treffen mit den Projektanten. Es ist beabsichtigt, ein Projekt bezüglich seltener Pflanzen usw. auszuarbeiten. Die Abwicklung erfolgt durch die UNI. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 25.000,00. Die Gemeinde Gschnitz sollte sich mit € 6.000,00 beteiligen. Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde Trins bereits eine Kostenbeteiligung in Höhe von € 2.000,00 beschlossen hat. Anton Schneider teilt mit, dass beim Projekt „Leben in Gschnitz“ auch nicht viel herausgekommen ist und befürchtet, dass noch Folgekosten hinzukommen, da ja auch ein dementsprechendes Objekt für das Museum usw. benötigt wird. Anton Schneider regt an, das Projekt über Leader abzuwickeln.

Auf Antrag des Bürgermeister beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass sich die Gemeinde Gschnitz beim betreffenden Projekt nicht finanziell beteiligt.

### **zu Punkt 6)**

Es wird mitgeteilt, dass die Firma Detassis KG den Schülertransport eingestellt hat. Da sich kein Unternehmen bereit erklärt hat diese Aufgabe zu übernehmen, hat die Gemeinde Steinach zwei Fahrzeuge angeschafft und führt nun den Schülertransport in Eigenregie durch. Andreas Pranger teilt mit, dass sich die Gemeinde Gschnitz bei diesem Vorhaben beteiligt. Es wurde vereinbart, dass die Kosten nicht höher wie bisher ausfallen dürfen. Anton Schneider regt an, diesbezüglich einen Vertrag mit der Gemeinde Steinach abzuschließen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für den Schülertransport die Beteiligung bei der Gemeinde Steinach.

### **zu Punkt 7)**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Stellungnahme des Raumordners der Gemeinde Gschnitz, Arch. DI Günther Eberharder, bezüglich Ansuchen um Befreiung von der Verpflichtung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zur Kenntnis.

#### Resümee des Raumplaners:

*Die Gemeinde Gschnitz verfügt noch über genügend räumliche Entwicklungsmöglichkeiten. Aus raumordnungsfachlicher Sicht kann einer Befreiung von der Fortschreibung gem. § 31d Abs. 4 lit. b zugestimmt werden, da eine großflächige Ausweitung jener Bereiche oder Grundflächen, die zum Zweck der Befriedigung des Wohnbedarfes oder für Zwecke der Wirtschaft als Bauland gewidmet werden dürfen, oder eine sonstige großflächige Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes auf absehbare Zeit nicht erforderlich ist.*

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, beim Amt der Tiroler Landesregierung um Befreiung von der Verpflichtung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gem. § 31d, Abs. 4, TROG 2022 anzusuchen.

### **zu Punkt 8)**

#### Mitteilungen des Bürgermeisters:

##### Hochwasserereignis am 28.08.2023:

Der Gemeinderat wird über die Ereignisse vom 28.08. informiert. Durch den schnellen Einsatz sämtlicher Gerätschaften konnten größere Schäden abgewendet werden und man ist mit einem blauen Auge davongekommen. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Helfern sowie bei der Feuerwehr Gschnitz. Ein besonderes Dankeschön richtet der Bürgermeister an die Frächter der Gemeinde Gschnitz, Fa. Schafferer und Firma Mader, die bei solchen Ereignissen immer sofort mit Gerätschaften und Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Am selben Tag des Schadensereignisses konnte sofort ein Lokalausweis mit dem zuständigen der Wildbach- und Lawinenverbauung vorgenommen werden. Am dritten Tag wurden die Sofortmaßnahmen zugesagt. Die Aufräumarbeiten haben bereits begonnen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Bach- und Beckenräumungen in den betroffenen Einzugsgebieten belaufen sich auf € 300.000,00, wovon die Gemeinde Gschnitz einen 33%-igen Interessentenbeitrag in Höhe von € 99.000,00 zu leisten hat. Mit dem Landeshauptmann wurde bereits über eine Bedarfszuweisung gesprochen.

Bezüglich der Schäden am Gschnitzbach hat ebenfalls eine Begehung mit dem Wasserbauamt stattgefunden. Die Kostenschätzung für die Schadensbehebung beträgt € 90.000,00, wovon der Anteil der Gemeinde Gschnitz € 33.000,00 beträgt. Die Arbeiten beginnen jedoch erst im Jahr 2024.

##### Trinkwasserkraftwerk Sandesbach:

Seitens der Bezirkshauptmannschaft wurde die Stellungnahme bezüglich der Abflussmessungen übermittelt. Aus naturkundefachlicher Sicht kann das Projekt weiterverfolgt werden. Anton Schneider bereitet die Ausschreibung für die Planung vor.

#### Umstellung Müllsammelsystem:

Die Tonnen wurden bereits ausgeliefert, da die Gemeinde Gschnitz als Pilotgemeinde fungiert. Bezüglich Freimengen für Windeln usw. wird bei Ausarbeitung der neuen Verordnungen beraten.

#### Umbau Volksschulgebäude/Kindergarten, Gemeindehaus:

Für die Digitalisierung der Planunterlagen bzw. Erhebung des IST-Standes wurde ein Planungsbüro beauftragt. Bei Vorlage erster Entwürfe wird darüber im Gemeinderat beraten.

#### Widmung Parkplatz Innertal:

Für die Umwidmung des Parkplatzes bzw. Öffnung in den Wintermonaten muss ein Sicherheitskonzept erstellt werden. Diesbezüglich wurde Christian Felder für die Umsetzung beauftragt.

#### Austausch Wasserzähler Gemeindegebiet Gschnitz:

Die Wasseruhren in den Haushalten werden noch im Herbst 2023 ausgetauscht.

#### Tiroler Gemeindetag:

Der Tiroler Gemeindetag findet am 19.09.2023 in Zirl statt. Mit der Beschlussfassung für eine Beitragserhöhung wird noch abgewartet.

#### **zu Punkt 9)**

Der Substanzverwalter berichtet dem Gemeinderat, dass für die Errichtung des Forstweges im Bereich Hilbling der positive Bescheid vorliegt. Ebenfalls wurde das Förderansuchen positiv behandelt. Die Kosten für den Wegbau sind im Voranschlag gedeckt. Die Angebote für die Bauarbeiten wurden bereits vom Gemeindevorstand geprüft. Als Bestbieter ging die Firma Franz Mader hervor. Mit den Bauarbeiten müsste noch im Jahr 2023 begonnen werden. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, den Wegbau auszuführen und den Auftrag an die Firma Franz Mader lt. Angebot zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (Franz Mader aufgrund Befangenheit)

#### **zu Punkt 10)**

#### Mitteilungen des Substanzverwalters:

#### Aufräumarbeiten Windwurf, Schattseite:

Für die Aufräumarbeiten des Windwurfes mittels Hubschrauber wurden vier Angebote eingeholt und der Auftrag bereits an den Bestbieter, Heli Tirol, vergeben. Die Transportarbeiten starten voraussichtlich in der KW 38. Die Angebote werden dem Gemeinderat zur Einsichtnahme ausgehändigt. Mit der Firma Troger Holz konnte noch ein Abnahmepreis in Höhe von € 80,00 (B/C) bzw. € 55,00 (Cx) vereinbart werden. Im Bereich „Silbergasser“ werden seitens der Heli Tirol noch zwei Käfernester entfernt. Das restliche Holz (ca. 100fm) wird von der Firma Sebastian Peer aufgearbeitet. Eine positive Förderzusage für die Aufräumarbeiten liegt vor. Paul Wurzer fragt an, wieso mit dem Hubschrauber nicht auch gleich die Käfernester auf der Sonnenseite entfernt werden. Christoph Reichenvater teilt mit, dass sich das nur bei größeren Nestern rechnet. Es wird vereinbart, dies mit dem Waldaufseher abzuklären. Sigmund Leitner bemängelt, dass lt. Ausschreibung für den Holzverkauf an Private, die Aufarbeitung bis zum 31. August zu erfolgen hat, dieser Termin jedoch für die beauftragten Firmen nicht gelte. Es wird mitgeteilt, dass die Aufarbeitung bezüglich dem Käferproblem immer schnellstmöglich zu erledigen wäre, jedoch ist dies bei den Firmen aufgrund der großen Schadensereignisse oft nicht möglich ist.

#### Regulierungsplan:

Der Regulierungsplan ist beschlossen und der Bescheid erlassen.

#### Information über Rodungsansuchen:

Für die Bereiche alter Müllplatz, Kiesgrube Schafferer sowie Wildfütterung liegen Rodungsansuchen vor.

#### Klauenpflagestand:

Der Klauenpflagestand wurde repariert und wird künftig bei Ferdinand Pranger eingestellt. Bezüglich der Leihgebühr wird bei einer der nächsten Sitzungen beraten.

Jahresrechnung 2022:

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz wurde seitens des Landes Tirol, Abteilung Agrarrecht, genehmigt.

zu Punkt 11)

Antrag Anton Schneider bezüglich Kindergartengebühren:

Anton Schneider regt an, die bezüglich der Alterserweiterung verrechneten Gebühren zurückzunehmen, da kein dementsprechender Gemeinderatsbeschluss vorliegt. Andreas Pranger teilt mit, dass mit den betroffenen Eltern darüber bereits gesprochen wurde und die Sache geklärt werden konnte. Der Bürgermeister räumt ein, dass es bezüglich der Gebührenvorschreibung evtl. falsche Auffassungen gegeben hat. Manuel Heidegger teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand bei den Besprechungen bezüglich der Alterserweiterung vereinbart wurde, die Gebühren analog der Gemeinde Trins vorzuschreiben. Die Planung der Alterserweiterung für die Schulkinder gestaltet sich als schwierig, da oft bis Anfang des Schulbeginns die erforderlichen Tage noch unklar sind. Manuel Heidegger bestätigt die Aussage des Anton Schneider bezüglich des fehlenden Gemeinderatsbeschlusses, merkt aber an, dass der für die Schulkinder vorgeschriebene Beitrag aufgrund der geringen Höhe (zwischen ca. € 40,00 - € 70,00 pro Jahr) lediglich ein symbolischen Beitrag ist. Nach Diskussion wird vereinbart, den Antrag zu vertagen.

Anfrage Anton Schneider bezüglich Müllgebührenbefreiung für Kinder mit Beeinträchtigung:

Anton Schneider regt an, dass für Menschen mit Behinderung, konkret für Personen die Windeln benötigen, eine Rückerstattung bzw. eine Gutschrift bei den Müllgebühren angedacht wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass sich diesbezüglich seitens des Verbandes etwas in Ausarbeitung befinde.

Mitteilung Paul Wurzer bezüglich Einsegnung Recyclinghof:

Paul Wurzer teilt mit, dass am 29.09.2023 um 15:00 Uhr eine Einweihungsfeier des neuen Recyclinghofes geplant ist.

Anfrage Manuel Heidegger bezüglich Auswertung der Geschwindigkeitsanzeige:

Manuel Heidegger fragt an, ob es von der Geschwindigkeitsanzeigentafel Auswertungen gibt. Mit den Aufzeichnungen könnte über Maßnahmen in den betroffenen Bereichen beraten werden, da es immer wieder zu Beschwerden von Anrainern kommt. Anton Schneider teilt mit, dass Auswertungen zur Verfügung stehen.

Ende der Sitzung 22:30 Uhr.